

Milano

Spuren der Avantgarde

Architekturreise 03. - 06. Mai 2012



Palazzo Via Albricci 10, 1956-1958, Asnago e Vender

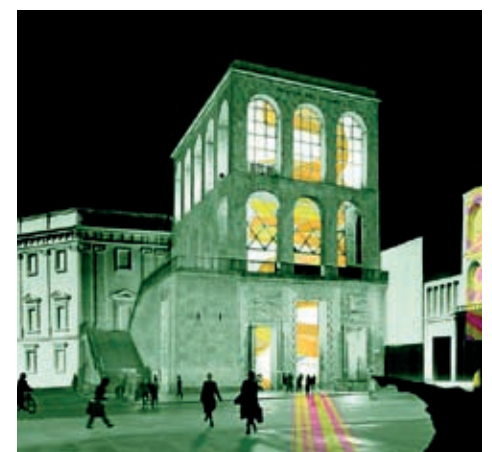
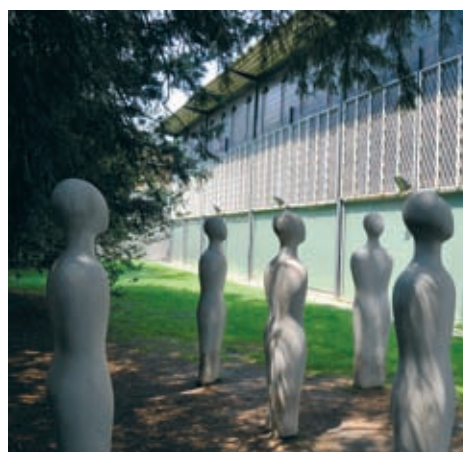
Nach Feierabend besteigen wir den Zug, der uns in eine nahe, südlich fröhlichere aber für viele von uns doch weitgehend unbekannte Grossstadt bringt. Rechtzeitig zum Schlummertrunk erreichen wir Milano und beziehen unser erstklassiges Hotel im Stadtteil Bovisa, unweit des Designmuseums „La Triennale di Milano“.

Ausgeruht begeben wir uns ab Freitagmorgen auf die Spuren eines avantgardistischen Architekturstils, welcher vor allem in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts ikonische Bauten in und um Milano hinterlassen hat. In einem zweitägigen Rundgang, welcher in Zusam-

menarbeit mit der Architektenkammer der Provinz Milano für uns zusammengestellt wurde, führen uns die perfekt deutsch sprechenden Mailänder Architekten Silvia Malcovati und Michele Caja zu bekannten Bauten wie dem Grattaciolo Pirelli und dem Torre Velasca, aber auch in Wohnhäuser des Büros Asnago e Vender sowie zu experimentellen Bauten der 1940er Jahre im Modellquartier QT8. Häufig werden wir die Gebäude auch von innen besichtigen können. Ergänzend werfen wir den einen oder anderen Blick auf aktuelle städtebauliche Erneuerungsprojekte wie das Museo del Novecento und die Zona Tortona. Der Sonntag steht

allen Teilnehmenden zur freien Verfügung, um nach Lust und Laune aus einer vorbereiteten Liste mit Vorschlägen einige weitere Architekturjuwelen individuell zu entdecken.

Selbstverständlich wird es auch Gelegenheit geben, die Innenstadt mit ihren tollen Läden und Bars zu besuchen, sowie den gotischen Dom „Santa Maria Nascente“ – eine der grössten und eindrucklichsten Kirchen der Welt – zu bestaunen. Kulinarische Freuden und allenfalls der Besuch einer Aufführung im legendären Teatro alla Scala am Freitagabend sind weitere Zutaten, um diese Reise unvergesslich werden zu lassen.



LEITUNG

Samuel Scherrer, dipl. Arch. ETH SIA,
Zollikofen

Melanie Franko, dipl. Arch. ETH SIA,
Zürich

In Zusammenarbeit mit FOAM Itinerari -
Barbara Palazzi, Silvia Malcovati, Michele Caja

KOSTEN

Fr. 990.- pro Person im Doppelzimmer
Inklusive: Bahnfahrt (2. Klasse, Basis Halb-
taxabo, Reduktion GA Fr. 68.-) ab Zürich via
Gotthard (Fahrt via Lötschberg-Simplon auf
Anfrage möglich), Transfers und ÖV-Tageskar-
ten, reichhaltiges Frühstücksbuffet, Führungen
und Eintritte gemäss Programm, ausführliches
Booklet zu den besichtigten Objekten.
Zuschläge: Einzelzimmer Fr. 230.-; Bahnfahrt
o. Halbtax Fr. 64.-; fakultativ: Opernkarte Scala
nach gewünschter Kategorie und Verfügbar-
keit.

HOTEL

Radisson Blu Milano Bovisa,
Via Villapizzone 24, 20156 Milano.

Grosses, modernes und sorgfältig einge-
richtetes Viersternhaus mit allen Annehm-
lichkeiten. Etwas ausserhalb des Stadtzen-
trums gelegen, jedoch durch die Tramlinie
12 direkt aus der Innenstadt erreichbar.
www.radissonblu.com/hotel-milan

ANMELDESCHLUSS

30. Januar 2012. Die Anmeldung wird bestä-
tigt; rechtzeitig vor Abreise erfolgen weitere
schriftliche Informationen.

ANMELDUNG AN

incognita kulturwissen
Samuel Scherrer
Herrenvogel
3052 Zollikofen
Tel: 031 558 36 96
E-Mail: info@incognita.ch

BEMERKUNGEN

Programmänderungen sind vorbehalten. Die
Führungen werden in Deutsch durchgeführt,
Die Zugfahrpläne können noch leichte Ände-
rungen erfahren!

Donnerstag, 03.05.2012

Zürich HB ab 19:09, EC 25, 2. Klasse
Milano Centrale an 22:50
Taxitransfer zum Hotel

Freitag, 04.05.2012

Vormittag: Nach dem Frühstück vermittelt
uns Silvia Malcovati in einem Kurzreferat einen
architekturhistorischen Überblick zu Milano.
Anschliessend ziehen wir los, um uns die
beiden berühmtesten Türme der Stadt, den 1960
eingeweihten „Grattaciolo Pirelli“ von Gio Ponti
(heute Sitz der lombardischen Provinzregierung)
und den „Torre Velasca“ aus dem Jahr 1958 der
Architektengruppe BBPR (Banfi, Belgiojoso,
Peressutti, Rogers) näher anzuschauen.
Die anschliessend besuchten Wohn- und
Geschäftshäuser an der Piazza Velasca 4
(1952) und in der Via Albricci 10 (1958) zeigen
eindrücklich, wie das Büro Asnago e Vender
bereits in den 1950er Jahren eine heute weit-
verbreitete und als „zeitgenössisch“ geltende
Architektursprache im urbanen Wohnungsbau
vorweggenommen hat.

Nachmittag: Zwei markante Positionen zur
Museumsarchitektur erwarten uns: Einerseits
das brandneue, im Dezember 2010 eröffnete
„Museo del Novecento“ im von Italo Rota aus-
sen konservatorisch, innen radikal umgebauten
Palazzo dell'Arengario, bei dem es sich um ein
eigentliches Leuchtturmprojekt städtischer
Kulturpolitik handelt. Andererseits der 1953
fertiggestellte PAC (Padiglione d'Arte Contem-
poranea) von Ignazio Gardella. Eine Preziose der
Spätmoderne, seit 1996 im alten Glanz wieder-
eröffnet, in deren wechselvollem Schicksal sich
fünfzig Jahre italienische Geschichte spiegeln.
Abend: Fakultativer Opernbesuch (vorbehäl-
tlich Kartenverfügbarkeit) im Teatro alla Scala.
Die Scala ist eine der renommiertesten Bühnen
der Welt und wurde 2002-2004 von Mario Botta
sanitiert und umgebaut.

Samstag, 05.05.2012

Vormittag: Der Tag beginnt im Zeichen der
postmodernen Altmeister Aldo Rossi und Carlo
Aymonino. Diese haben 1967-1972 den ein-
drücklichen Wohnkomplex „Monte Amiata“ im
Mailänder Aussenquartier Gallarate geschaffen.
Aldo Rossi sprach selbst von einem „roten
Dinosaurier“, der sich hier über die Landschaft
gelegt hat.
Nicht weit davon entfernt befindet sich ein
Bau, der trotz seines vergleichsweise jugendli-
chen Alters ebenfalls zu den Mailänder Ikonen

gezählt wird: Es ist der 2004 fertiggestellte
Hauptsitz der Wirtschaftszeitung Il Sole 24 Ore
von Renzo Piano.

Nachmittag: Anschliessend an das Mittag-
essen begeben wir uns in eine Gegend, in der
sich besser als irgendwo sonst, die unmittel-
bar nach dem zweiten Weltkrieg herrschende
Aufbruchstimmung der italienischen Architektur
manifestiert. Im Zug der achten Mailänder
Designtriennale welche im Jahr 1947 stattfand,
wurde mit dem Bau eines experimentellen
Stadtquartieres begonnen. Federführend war
dabei der Architekt Piero Bottoni. 1948 waren
im heute schlicht als „QT8“ bekannten Quartier die
ersten vorfabrizierten Wohnbauten Italiens be-
zugsbereit. Besondere Aufmerksamkeit wurde
der Gestaltung der Grünflächen geschenkt. Das
Quartier ist heute eine begehrte Wohnlage und
zählt zu den grüneren Gegenden Mailands.
Innerhalb des Perimeters von QT8 befindet
sich die bemerkenswerte Kirche „Santa Maria
Nascente“ von Vico Magistretti, deren Entwurf
ebenfalls aus einem der 1947 abgehaltenen
Wettbewerbe zu QT8 stammt. In diesem schlich-
ten aber futuristisch anmutenden Kuppelbau
endet unsere zweitägige Führung.

Abend: Gemeinsames Abendessen in architek-
tonisch inspirierendem Ambiente.

Sonntag, 06.05.2012

Vormittag: Wer mag, hat frühmorgens Gele-
genheit, das weltberühmte „Letzte Abendmahl“
von Leonardo da Vinci zu betrachten (vorbehäl-
tlich Kartenverfügbarkeit). Anschliessend Tag zur
freien Verfügung. Für Unentschlossene bieten
wir einen Spaziergang im Süden der Stadt an,
entlang den alten Kanälen (Navigli), durch
die wiedererwachende Industriebrache „Zona
Tortona“ bis in die Innenstadt zum Dom.
Das abgegebene Booklet enthält folgenden
individuelle Vorschläge:

Fiera Rho-Pero (Fuksas), Casa Rustici (Ter-
raghi/Lingeri), Nuovo Piccolo Teatro Strehler
(Zanuso), Complesso residenziale via Cavalieri
del Santo Sepolcro und angrenzende (BBPR),
Edificio residenziale via Cavalieri del Santo
Sepolcro 6 (Caccia Dominioni), Edificio in via
Quadronno 24 (Mangiarotti/Morassutti), Edificio
Lori&Parisini in via Savona 129 (Caccia Domi-
nioni), Ca'Brütta (Muzio), Triennale di Milano
(Designmuseum)

Später Nachmittag: Treffpunkt am Bahnhof
und gemeinsame Heimfahrt.
Milano Centrale ab 17:10, EC 22, 2. Klasse
Zürich HB an 21:29

Anmeldung, 03.05.-06.05.2012, Milano, incognita Kulturwissen

Name, Vorname:

Adresse:

Tel. P.: Tel. G.:

Beruf: Email:

Doppelzimmer mit: offen mit wem Einzelzimmer

- Ich besitze ein GA. Ich besitze ein Halbtax-Abo. Ich möchte via Lötschberg-Simplon reisen.
 Ich bin interessiert an der Opernvorführung in der Scala.
 Ich habe die Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelesen und akzeptiere diese, siehe www.incognita.ch

Unterschrift: